

Typ	Die Idee der Wissenschaft im Spiegel ihres Selbstverständnisses	
Veranstalter	Prof. Dr. István M. Fehér	
Zeit	Do 11-13	
Ort	HS 4	
Sprechstunde	Nach den Lehrveranstaltungen oder nach Vereinbarung	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in unterschiedliche Wissenschaftsverständnisse. Wissenschaft wird dabei aus unterschiedlichen Perspektiven her zugänglich gemacht und zur Diskussion gestellt - als Theorie, als Forschung bzw. als Lebensform und Beruf. Die Wandlung des Wissenschaftsverständnisses im 19. und 20. Jahrhundert wird anhand einschlägiger Texte im Überblick behandelt.		
Ziele:	Die Veranstaltung dient der Orientierung im Selbstverständnis der Wissenschaft.	
Kursraster		
KW	Thema	Literatur
7. – 11.02.17.	Die Idee der Wissenschaft: Wissen und Wissenschaft, Wissenschaft als wertender Begriff, wissenschaftliches Wissen als Theorie	Holm Tetens: Artikel „Wissenschaft“, in <i>Enzyklopädie Philosophie</i> . Unter Mitwirkung von Detlev Pätzold, Arnim Regenbogen und Pirmin Stekeler-Weithofer hrsg. Hans Jörg Sandkühler, Felix Meiner Verlag Hamburg , 1999, 1763ff.; Wolfgang Krohn: Artikel „Wissenschaftsgeschichte“, ebd., 1773ff. (bes. 9. Wissenschaft als kulturelle Praxis); Ulrich Kühne/ Björn Haferkamp: Artikel „Wissenschaftstheorie“, ebd., 1778ff. Artikel „Wissenschaft“, <i>Handbuch philosophischer Grundbegriffe</i> . Hrsg. H. Krings, H.-M. Baumgartner, Ch. Wild. München: Kösel 1973, Bd. 6, S. 174off.; Artikel „Wissen“, „Wissenschaft“, „normale Wissenschaft“, „Wissenschaftskritik“, „Wissenschaftslehre“, „Wissenschaftstheorie“, <i>Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie</i> , hrsg. J. Mittelstraß, Mannheim –Zürich 1982, S. 717ff. Manfred Riedel: „Die Universalität der europäischen Wissenschaft als begriffs- und wissenschaftsgeschichtliches Problem“, ders.: <i>Für eine zweite Philosophie. Vorträge und Abhandlungen</i> , Frankfurt/Main: Suhrkamp, 1988, S. 30–55. J. Mittelstraß: <i>Wissenschaft als Lebensform. Reden über philosophische Orientierungen in Wissenschaft und Universität</i> , Frankfurt/Main: Suhrkamp, 1982. I.M. Fehér.: <i>Schelling – Humboldt: Idealismus und Universität.</i> , Frankfurt/Main: Peter Lang, 2007.
8. – 11.02.24.	Die Idee der Wissenschaft als normative Idee. Der Titel, W. zu sein, als ›Ehrentitel‹. Wissenschaft als Theorie, Wissenschaft als Forschung, Wissenschaft als Lebensform.	Artikel "Philosophie". <i>Handbuch philosophischer Grundbegriffe</i> . Hrsg. H. Krings, H.-M. Baumgartner, Ch. Wild. München: Kösel 1973, Bd. 4, 1071-1087; B. Russell, <i>History of Western Philosophy and Its Connections with Political and Social Circumstances from the Earliest Times to the Present Day</i> , London: Allen and Unwin, 1946, S. 10-11; M. Heidegger: <i>Gesamtausgabe</i> , Bd. 26, S. 7-11; Bd. 50, S. 90-91. A. Anzenbacher: <i>Einführung in die Philosophie</i> , St. Pölten – Wien 1989, S. 15–21. Robert Reininger – Karl Nawratil: <i>Einführung in das philosophische Denken</i> , Wien: Deuticke, 1988, 9-31. – Empfohlen: Georg Simmel: <i>Hauptprobleme der Philosophie</i> , 1. Kapitel: Vom Wesen der Philosophie. Internet: http://socio.ch/sim/simmel_pub.htm , Heidegger: <i>Gesamtausgabe</i> , Bd. 29/30, 1-30.
9. – 11.03.03.	Wandlungen im Selbstverständnis der Wissenschaft Vorbegriff der Philosophie, vorläufige Verständigung über das, was Philosophie sei – im Blick auf Kant und den Deutschen Idealismus.	
10. – 11.03.10.	Fortsetzung: Unterschiedliche Philosophieverständnisse, Stellung und Aufgabe der Philosophie unter den Fachwissenschaften. Philosophie und Wissenschaft, Philosophie als Wissenschaft, Philosophie und ... (Leben, Politik, Religion, Kunst, usw.).	Max Weber: „Wissenschaft als Beruf“. In Ders. <i>Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre</i> . Hrsg. J. Winckelmann, 3. Auflage, Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), 1968, S. 582–613.
11. – 11.03.17.		
12. – 11.03.24.	Max Weber: „Wissenschaft als Beruf“	
13. – 11.03.31.	Fortsetzung	
14. – 11.04.07.	Wissenschaft und Rationalität. Entstehung und Wesen des Rationalitätsbegriffs – Vernunft, Ratio, Rationalität: Zur Begriffsgeshichte. Ablösung des Vernunftbegriffs durch den Ausdruck Rationalität im Werk Max Webers. ›Rationalität‹ als nur ›subjektive Vernunft‹	
15. – 11.04.14.		Stefan Gosepath: „Rationalität“, in <i>Enzyklopädie Philosophie</i> , 1337ff. J. Mittelstraß: „Der Flug der Eule. 15 Thesen Über Bildung, Wissenschaft und Universität“, in Ders.: <i>Der Flug der Eule. Von der Vernunft der Wissenschaft und der Aufgabe der Philosophie</i> , Frankfurt/M. Suhrkamp 1989, 43–59.

16. – 11.04.21.	KARWOCHE FREI	
17. – 11.04.28.	Nomothetische und idiographische Wissenschaften. Erklären und Verstehen	Niels Mader: Artikel „Nomothetisch/idiographisch“, <i>Enzyklopädie Philosophie</i> , 955ff. W. Windelband: „Geschichte und Naturwissenschaft“ (1894). In: Windelband: <i>Präludien. Aufsätze und Reden zur Einführung in die Philosophie</i> , 4. Aufl., Mohr, Tübingen, 1911, Bd. II, 136-160. M. Riedel: <i>Verstehen oder Erklären? Zur Theorie und Geschichte der hermeneutischen Wissenschaften</i> , Stuttgart 1978, 1–40.
18. – 11.05.05.	Rationalität und Irrationalität: Versuch einer hermeneutischen Hinterfragung des europäischen Vernunftbegriffs im Denken Martin Heideggers	I.M. Fehér: "Gestimmtes Verstehen. Wandlung des europäischen Menschenbildes mit Blick auf die phänomenologisch-hermeneutische Fassung der Stimmungen". <i>Daseinsanalyse. Jahrbuch für phänomenologische Anthropologie und Psychotherapie / Yearbook for Phenomenological Anthropology and Psychotherapy</i> 22, 2006, 49–63.
19. – 11.05.12.		
20. – 11.05.19.	Wissenschaft und Bildung, Wissenschaftskritik als Kulturkritik, Bildung und Religion – Zu den heutigen Debatten	Dieter Henrich: „Die Philosophie im Prozeß der Kultur“, „Krise und Zukunft der Bildung in Deutschland“, in ders.: <i>Die Philosophie im Prozeß der Kultur</i> , Suhrkamp, Frankfurt/Main 2006, S. 11-54 (bes. 24–31), 107–125; Gauger, Jörg-Dieter / Rüther, Günther / Konrad Adenauer-Stiftung e.V. (Hrsg.) <i>Warum die Geisteswissenschaften Zukunft haben!</i> Ein Beitrag zum Wissenschaftsjahr 2007. Freiburg: Herder, 2007, hier bes. den Schlußteil „Die Geisteswissenschaften. Selbstverständnis und Kontroversen – eine Dokumentation“ (S. 472–564) und darin den Beitrag von Nida-Rümelin, S. 561–564.
21. – 11.05.26.		
Bewertung		
Prüfungsform: mündlich		